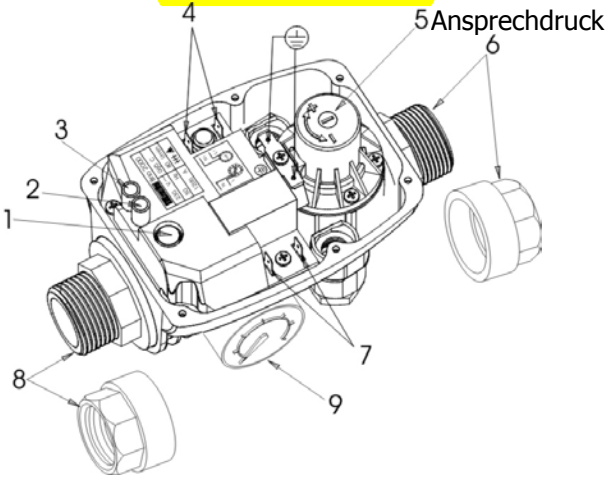
UWO-Water Druckwächter

UWO-Water GmbH

Achtung!
Dieser Druckschalter ist nicht geeignet für den Einbau in nicht durchlüftete Räume und Schächte.
Das Gerät ist gegen Überfluten zu schützen.
Bei Schäden durch Sand und Schmutzeintrag erlischt die Garantie.

Funktions und Bedienungsanleitung

BEDIENUNGSANLEITUNG



FUNKTIONSTEILE			
1.	RESET-Taste	**6.**	Auslauf mit 1” Aussengewindeanschluss (auf Wunsch drehbares 1” Innengewinde)
2.	Kontrollampe für Anhalten bei Trockenlauf	**7.**	Linienanschluss
3.	Kontrollampe für Netzspannung	**8.**	Einlauf mit 1” Außengewinde (auf Wunsch drehbares 1” Innengewinde)
4.	Motoranschluss	**9.**	Manometer (nur Brio2000-M e 2000-MT Typen)
5.	Verstellschraube des Ansprechdrucks		

1. ALLGEMEINES

Beim UWO-Druckwächter handelt es sich um ein Gerät, mit dem das Starten und das Stoppen einer Pumpe je nach Druckabfall (Öffnen der Hähne) und Anhalten des Wasserstroms in der Anlage (Schließen der Hähne), in die es eingebaut ist, automatisiert werden kann. Es hat außerdem die wichtige Aufgabe, die Elektropumpe bei Trockenlauf oder Wassermangel abzuschalten und diese somit vor schädlichem Trockenbetrieb zu schützen.

Ein Zeitschalter ermöglicht den Neustart der Pumpe zur Überprüfung der darauffolgenden, eventuellen Wasseranwesenheit.

Druckwächter wird für anlagen empfohlen, in denen das durchfließende Wasser bestimmt ohne ablagerungen ist. Im gegenteiligen Fall muss ein Filter am einlauf zum Gerät eingebaut werden.

Das Vorhandensein des Manometers gewährleistet die Kontrolle des Ansprechdrucks und des Anlagendrucks.

Weiterhin prüft es, ob Undichtheiten in der Anlage selbst vorhanden sind.

DIESE ANLEITUNG VOR DER INSTALLATION UND DER INBETRIEBSETZUNG GENAU LESEN.
ALLE ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSARBEITEN MÜSSEN VON FACHPERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

2. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

⚠ **Um elektrische Schläge zu vermeiden und Brandgefahr vorzubeugen, das folgende genauestens beachten:**

- **Das Gerät vor jedem Eingriff vom Stromnetz abschalten.**
- **Sicherstellen, dass die Anschlussleitung an das Stromnetz und eventuelle Verlängerungen einen Kabelschnitt haben, der für die Leistung der Pumpe geeignet ist, und dass die elektrischen Anschlüsse nicht vom Wasser erreicht werden können.**
- **Im Fall von Gebrauch in Schwimmbädern, Teichen oder Brunnen immer einen automatischen Differentialschalter mit IDn=30mA verwenden.**

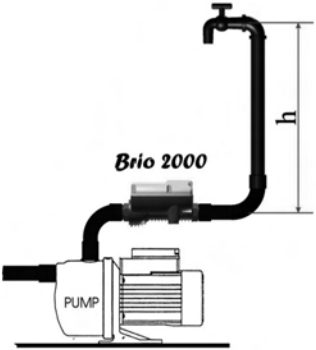
ACHTUNG: beim Anhalten der Pumpe werden die Leitungen unter Druck stehen; daher sollte vor jedem Eingriff ein Hahn geöffnet werden, um die Anlage zu entladen.

3. BETRIEBSWEISE

Ab dem Zeitpunkt seiner Speisung aktiviert das Gerät die Pumpe ca. 15 Sekunden lang. Die nachfolgenden Pumpeneinschaltungen erfolgen, wenn infolge der Öffnung eines Hahns ein Druckabfall in der Anlage verursacht und somit der Einschaltdruck erreicht wird. Anders als bei den Druckwächter-Gefäß-Systemen, wird das Anhalten der Pumpe nicht durch das Erreichen eines gewissen Anlagendrucks bestimmt, sondern durch die Verringerung des Durchflusses auf minimale Werte. Nach dem Eintreten dieser Kondition verzögert das Gerät das effektive Anhalten um eine Zeit zwischen 7 und 15 Sekunden; die Logik dieser Zeitgebung soll die Einschalthäufigkeit der Pumpe bei niedrigem Durchfluss reduzieren.

4. INSTALLATION

1. Das Gerät an einem beliebigen Punkt zwischen Auslass der Pumpe und erstem Abnehmer installieren, so dass die Pfeile auf dem Deckel und am Auslaufanschluss in die gleiche Richtung wie die Flüssigkeit in der Leitung gerichtet sind. Sicherstellen, dass die hydraulischen Verbindungen vollkommen dicht sind. Falls eine Pumpe mit Höchstdruck über 10 bar benutzt wird, muss ein Druckreduzierer am Eingang des Geräts installiert werden.
2. Für den Elektroanschluss der ohne Kabel gelieferten Ausführung, nach dem Plan auf dem Deckel der elektronischen Steuerkarte vorgehen. Falls eine Pumpe mit Leistung über ½ HP verwendet wird und die Raumtemperatur höher als 25°C ist, müssen Kabel mit Wärmebeständigkeit nicht unter 99°C für die Verdrahtung verwendet werden.
   Für die Verdrahtung der Faston ausschließlich die dazu bestimmte Zange benutzen. Bei der Ausführung mit mitgelieferten Anschlusskabeln genügt es, den Versorgungsstecker der Pumpe mit der Steckdose des Brio 2000 zu verbinden, dann den Stecker des Brio 2000 mit einer Steckdose des Stromnetzes verbinden.
3. Der Druck, bei dem das Gerät anspricht, ist auf 1,5 bar voreingestellt; dieser Druck ist für die meisten Anwendungen optimal. Für einen anderen Ansprechdruck die Schraube mit den Zeichen + und – am Innenflansch betätigen.



ACHTUNG: das Rückschlagventil im Auslass der Pumpe und im Einlass zum Druckwächter kann Störungen während des normalen Betriebs des Druckwächters verursachen.

DAHER WIRD EMPFOHLEN, DIE BENUTZUNG DES VENTILS ZWISCHEN PUMPE UND DRUCKWÄCHTER ZU VERMEIDEN.

4. Achtung:

Für die Änderung des Einschaltdrucks ist es erforderlich, den Deckel des Geräts abzunehmen. Dies darf nur durch Fachpersonal unter Berücksichtigung der elektrischen Gefahren erfolgen.

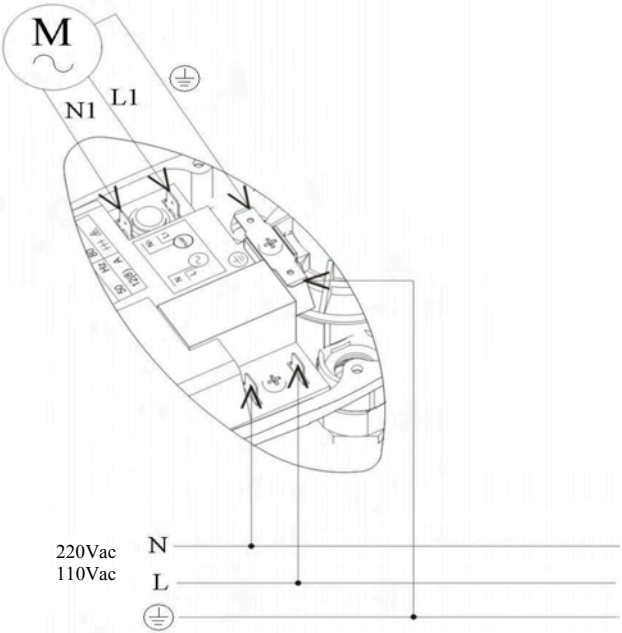
Die geänderte Einstellung hat lediglich Einfluß auf den Einschaltdruck der Pumpe, in keinem Fall kann sie eine Druckerhöhung an der Endseite des Geräts bewirken.

Die Differenz zwischen dem am Gerät eingestellten Einschaltdruck und dem maximalen Druck der Pumpe muß mehr als 0,6 bar betragen.

In folgenden Fällen ist eine Änderung erforderlich:

1_ Die geometrische Höhe zwischen dem Gerät und dem höchsten Verbraucher beträgt mehr als 15 m.

2_ Die Pumpe arbeitet im Zulaufbetrieb, d.h. der Zulaufdruck addiert sich zum maximalen Pumpendruck: 10 bar.


M
N1
L1
220Vac
110Vac
N
L

ACHTUNG: FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB DES DRUCKWÄCHTERS MUSS DER HÖCHSTDRUCK DER PUMPE MINDESTENS 0,6 BAR HÖHER ALS DER ANSPRECHDRUCK SEIN.

5. VERFAHREN FÜR DIE INBETRIEBSETZUNG

ACHTUNG: sollte der Ansaugwasserstand unter der Installationshöhe der Pumpe sein, ist es Pflicht, ein Ansaugrohr mit Boden-/Rückschlagventil zu benutzen, welches das Füllen der Pumpe bei der ersten Inbetriebsetzung gestattet und ihr Entleeren beim Anhalten verhindert.

1. Vor der Inbetriebsetzung das Ansaugrohr und die Pumpe ganz füllen, dann die Pumpe einschalten und den Druckwächter speisen; beim Anhalten der Pumpe den Hahn der Anlage öffnen, der sich am höchsten Punkt befindet.
2. Die Inbetriebsetzung ist erfolgreich beendet, wenn das Wasser regelmäßig aus dem Hahn ausläuft und die Pumpe mit Dauerbetrieb arbeitet. Sollte kein Wasser ausfließen, kann versucht werden, die Pumpe länger als die am Gerät eingestellte Zeit auf Dauerbetrieb arbeiten zu lassen, wobei die Taste RESET gedrückt werden muss. Sollte das Problem auch danach weiter vorhanden sein, die Stromversorgung zum Druckwächter abschalten und das Verfahren ab Schritt 1 wiederholen.

6. ANHALTEN BEI TROCKENLAUF:

Das Anhalten bei Trockenlauf wird durch das Einschalten der roten Kontrollampe FAILURE bei abgeschaltetem Motor gemeldet. Zur Rückstellung der Anlage genügt es, die Taste RESET zu drücken, nachdem sichergestellt wurde, dass Wasser in der Ansaugung vorhanden ist.

6b. AUTOMATISCHE RESET -

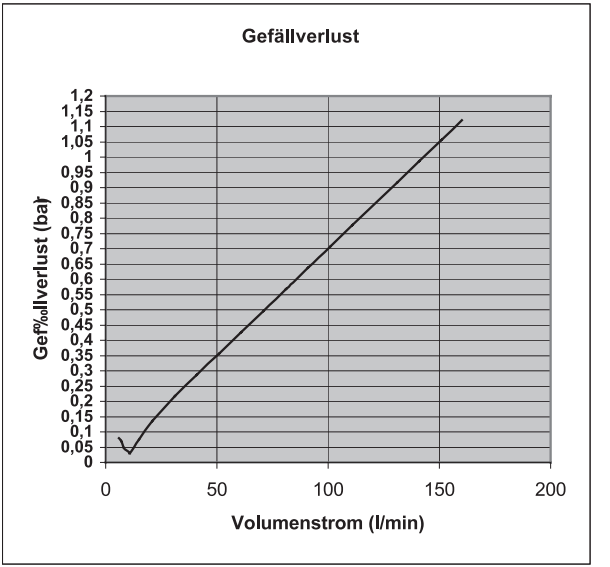
Nach einer Störung versucht der Druckwächter in 60 Minuten in 4 Intervallen die Pumpe neu zu starten.

7. GARANTIE

Die Garantie deckt das Produkt für 24 Monate ab Kaufdatum. Sie ist nur gültig, falls das Gerät keine Beschädigungen aufweiset und alle Betriebsbedingungen eingehalten worden sind.

8. MÖGLICHE PROBLEME

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNG
Die Pumpe schaltet sich dauernd ein und aus.	Die Anlage weist Leckagen auf.	Die verschiedenen hydraulischen Verbindungen überprüfen.
Anhalten wie bei Trockenlauf, obwohl Wasser in der Ansaugung vorhanden ist.	Zu hoher Ansprechdruck.	Die Schraube 5 gegen den Uhrzeigersinn betätigen (-). Die Taste RESET drücken und sicherstellen, dass die rote Kontrollampe beim Anhalten der Pumpe ausgeschaltet ist.
Die Pumpe setzt sich nicht mehr in Betrieb.	1. Keine Netzspannung vorhanden. 2. Zu großer Höhenunterschied zwischen dem und einem der Abnehmer (Hähne). 3. Die Pumpe ist defekt. 4. Betriebsstörung des Brio 2000.	1. Die Elektroanschlüsse überprüfen. 2. Die Schraube 5 in den Uhrzeigersinn betätigen (+), um den Ansprechdruck zu erhöhen. 3. Sich an einen Fachtechniker wenden. 4. Sich an den Händler wenden.
Die Pumpe hält nicht an.	1. Die Anlage weist größere Leckagen auf. 2. Betriebsstörung des Brio 2000.	1. Die Anlage überprüfen. 2. Sich an den Händler wenden.



9. TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: . . . . . .110-230 VAC ± 10% 50/60 Hz
Nennstrom: . . . . . .12 A
Einschaltdruck: . . . . . 1 ÷ 3,5 bar
Max. Betriebsdruck: . . . . . 10 bar
Wassertemperatur, max.: . . . . . 55°C
Anschlüsse: . . . . . 1” Gasanschluss, Auflengewinde
Schutzart: . . . . . IP 65
Type (Re. EN 60730-1): 1.B
Manometer . . . . . Ø 40mm 0:12 bar/0:170 psi 1/8” bspt

NOTE

UWO-Water GmbH
Mundenheimer Strasse 71 68219 Mannheim
Regenwassernutzung
Versickerung
Beregnung
Trennsysteme
Solarduschen
www.uwo-water.de uwo@uwo-water.de
Tel: 0621 899 58 120 Fax: 0621 899 58 122